

Wilnsdorfer Stiftung hat ihre Ziele erreicht

Wilnsdorf. Als eine Erfolgsgeschichte erwies sich die Gründung der Wilnsdorfer Bürgerstiftung vor rund zweieinhalb Jahren. „Das hätte wohl kaum jemand vorhergesagt“, freute sich deren Vorsitzender Hermann-Josef Droege. In dieser relativ kurzen Zeit hätten 72 Stifter zu diesem Erfolg und damit zum aktuellen Stiftungsvermögen von 105 000 Euro beigetragen. „Dabei waren und sind auch künftig Beträge willkommen, die bisher im Einzelfall zwischen 20 Euro und 3 000 Euro variierten“, bilanziert Hermann-Josef Droege, Vorsitzender des Kuratoriums, zufrieden.

Die drei Hauptziele sollen sich in nächster Zeit erneut in Beschlüssen des Kuratoriums niederschlagen: Es wird darum gehen, über Zuschüsse an soziale oder kulturelle gemeinnützige Einrichtungen in der Gemeinde zu entscheiden, Einzelpersonen für ein beispielhaftes ehrenamtliches Engagement auszuzeichnen oder auch Fälle besonderer Zivilcourage anerkennend zu würdigen.

Die ideelle Ehrung von Einzelpersonen für ihr Engagement finde Ausdruck in der Überreichung des künstlerisch gestalteten Förderpreises der Bürgerstiftung. „Die Zuschüsse an Vereine oder hilfebedürftige Einzelpersonen hat uns bisher viel Zustimmung und Anerkennung beschert“, so der Kuratoriumsvorsitzende weiter. „Die Ziele der Stiftung und der bisher engagierten Stifter sind voll aufgegangen.“